

Liebe Freunde des Instituts für Neuevangelisierung,

wir stehen unmittelbar vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt, das uns schon direkt auf Pfingsten hinführt. Normalerweise trauern wir über den Abschied eines lieben Menschen, vor allem dann, wenn der Abschied endgültig ist. Aber das Gegenteil ist bei den Jüngern Jesu der Fall: Wir erfahren vom Evangelisten Lukas, dass sie „*in großer Freude nach Jerusalem zurückkehrten*“ (Lk 24,52). Sie wissen zwar, dass ihr Meister – leiblich – für immer von ihnen gegangen ist, aber sie wissen auch, dass er auf eine andere, viel intensivere und umfassendere Weise bei ihnen bleibt – „*bis zum Ende der Welt*“ (Mt 28,29). Und sie beten in der Folgezeit, wie Jesus es ihnen aufgetragen hat, um die „*Kraft aus der Höhe*“, den Heiligen Geist.

Auch wir, das Team des Instituts für Neuevangelisierung, laden Sie herzlich ein, mit uns und mit der ganzen Kirche in diesen Tagen intensiv um „*die Kraft aus der Höhe*“, den Heiligen Geist, zu beten, dass er komme, um unsere Herzen, unsere Familien, unsere Pfarrgemeinden und die ganze Kirche mit seiner Lebendigkeit und seiner Kraft zu erfüllen.

Dazu empfehlen wir Ihnen insbesondere drei Möglichkeiten:

1. Die Online-Exerzitien zu Pfingsten mit dem Thema „Komm, Heiliger Geist“ von Christi Himmelfahrt bis Pfingsten.

Viele haben sich schon zu diesen Exerzitien angemeldet. Wir freuen uns sehr darüber und wünschen allen einen reichen geistlichen Segen (Anmeldung ist auch jetzt noch möglich). Wer Exerzitien macht, lässt sich auf eine besonders intensive Vorbereitung ein und gibt Gott bewusst Raum in seinem Leben. Möge der Herr Ihnen Ihren Einsatz lohnen und Ihnen seinen Geist in Fülle schenken sowie all jene Gaben, die er für Sie bereit hält. Unter dem Link [Pfingstexerzitien](#) gelangen Sie direkt auf unsere Internetseite mit den Exerzitienvorträgen. Ab morgen, Christi Himmelfahrt, können Sie bis Pfingsten jeden zweiten Tag dort einen Vortrag mit geistlichen Anregungen sowohl als Audio- als auch als Textdatei herunterladen.

2. Das Gebet der Pfingstnovene „Komm, Schöpfer Geist“

Papst Leo XIII. hatte in seiner Enzyklika „*Über den Heiligen Geist*“ – „*Divinum illud munus*“ von 1897 allen Pfarreien der gesamten Weltkirche das Gebet der Pfingstnovene zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten ans Herz gelegt. Neun Tage lang soll jeder Christ täglich um das Kommen des Heiligen Geistes beten und sich so auf Pfingsten vorbereiten. Bis heute wird dieses Gebet gepflegt: in den Pfarrgemeinden oder einzeln.

Es würde uns freuen, wenn viele von Ihnen in dieses Gebet der Gesamtkirche um das Kommen des Heiligen Geistes mit einstimmen würden. Dazu können Sie für sich persönlich oder in kleinen Gruppen täglich die Novene zum Heiligen Geist mit der Pfingstsequenz beten. Beides finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link: [Pfingstnovene](#).

3. Eine Pfingstkatechese zum Selbermachen

Wer sich noch ausführlicher mit dem Wirken des Heiligen Geists in seinem Leben beschäftigen möchte, kann auf die Katechese zum Selbermachen: „*Wie wirkt der Heilige Geist in meinem Leben?*“ zurückgreifen. Sie können diese Katechese im Selbststudium einfach durcharbeiten. Ein besonderer Reiz liegt in den „*experimentellen*“, d.h. den praxisnahen Erläuterungen, wie der Heilige Geist in meinem Leben wirkt. Für

pastorale Mitarbeiter: Sie finden hier auch noch konkrete Vorschläge für Ihre Firmgruppe! Hier der Link:
[*Pfingstkatechese zum Selbermachen.*](#)

So dürfen wir Ihnen eine frohe und gesegnete Zeit der Vorbereitung auf das Pfingstfest wünschen!

Mit herzlichen Grüßen,
Sr. Theresia Mende OP und das Team des Instituts für Neuevangelisierung